Kinder- und Jugendräte: Aktive Beteiligung

PROJEKT – SABIÑÁNIGO - SPANIEN

Sabiñánigo hat bereits seit 2003 einen Kinderrat und zusätzlich im Jahr 2021 einen Jugendlichenrat eingeführt, die im Einklang mit Artikel 12 der UN-Konvention über Kinderrechte stehen.

Diese Räte stärken junge Menschen, ihre Altersgruppe zu vertreten und Entscheidungen für die Gemeinschaft zu treffen. Die Kinder erhalten Einblick in die Abläufe und lernen, wie Entscheidungen getroffen werden und welche Führungsqualitäten dafür nötig sind.

Den Räten gehören 14 Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren und 17 Teenager im Alter von 12 bis 17 Jahren an. Sie werden von Gleichaltrigen für jeweils zwei Jahre gewählt. Sie treffen sich mindestens einmal im Monat und tragen zu Entscheidungen über Kulturprogramme, Verbesserungen des öffentlichen Raums und mehr bei.

Dieses Projekt gibt Kindern und Jugendlichen eine Stimme und stärkt ihr Selbstbewusstsein. Es unterstützt die Nachhaltigkeitsziele: Ziel 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinschaften) und Ziel 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen).

MEHR INFOS : **www.sabiñánigo.es &**
https://www.sabiñánigo.es/medio-ambiente-y-agenda-2030

Sabiñánigo

Energiegenossenschaften

PROJEKT – SABIÑÁNIGO - SPANIEN

Energiegenossenschaften sollen die Energiewende in Sabiñánigo vorantreiben. Dazu werden auf Dächern öffentlicher Gebäude Photovoltaik-Anlagen installiert, an die sich die Nachbarhäuser anschließen lassen können. Diese Energiegenossenschaften bestehen aus Einzelpersonen, Unternehmen, Vereinen und Organisationen und fokussieren sich auf den Ausbau der Erneuerbaren Energien. Die Erträge sollen der Gemeinschaft nicht nur wirtschaftlich, sondern auch ökologisch und sozial zugutekommen.

Ziel ist die Entwicklung eines dezentralen Erneuerbare-Energien-Modells, das Bürgerinnen und Bürger dazu befähigt, die Energieproduktion selbst zu gestalten, sodass sie über die Rolle eines passiven Abnehmers hinauswachsen.

Dieses Projekt unterstützt Nachhaltigkeitsziele: Ziel 7 (Bezahlbare und saubere Energie), Ziel 11 (Nachhaltige Städte), Ziel 12 (Verantwortungsvoller Konsum und Produktion) und Ziel 13 (Klimaschutz).

die Zukunft wird heute gebaut

Drei Städte, eine Zukunft.

BILLÈRE --- PETERSBERG --- SABIÑANIGO

Entdecken Sie das Projekt

Edito

Die 17 von der UN festgelegten Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) sind wesentliche Leitlinien für den Aufbau einer verantwortungsvollen Zukunft. Sie zielen darauf ab, Armut zu beseitigen, den Planeten zu schützen und Wohlstand für alle zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang bündeln unsere drei Partnerstädte ihre Kräfte.

Durch den Austausch von Best Practices stärken wir unsere Zusammenarbeit zur Bewältigung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte. Ziel ist es, die Bevölkerung über die Bedeutung dieser Aktionen zu informieren und für die SDGs zu sensibilisieren. Drei Städte, ein geteiltes Engagement für eine bessere und nachhaltigere Zukunft.

Entdecken Sie die 17 Ziele!

Billère

PROJEKT – BILLÈRE - FRANKREICH

Lichter aus!

Zwischen Mitternacht und 6 Uhr morgens wird in Billère die öffentliche Beleuchtung abgeschaltet. Diese Initiative tut sowohl der Umwelt als auch der Gesundheit gut. Sie trägt zur Erhaltung der Artenvielfalt bei, indem nachtaktive Tiere weniger gestört werden, und hilft, den menschlichen Biorhythmus, der durch künstliches Licht um seinen Schlaf gebracht wird, in Einklang zu bringen.

Das Abschalten spart zudem Energie, indem es die Kosten in den Behörden senkt, und es verringert Kohlenstoffemissionen. Das Projekt trägt dazu bei, „dunkle" Räume zu schaffen, wodurch die Lichtverschmutzung reduziert wird.

Kurz gesagt, „Lichter aus!" fördert den Erhalt der Biodiversität und das menschliche Wohlbefinden unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit.

Das Projekt unterstützt Ziel 12 (Verantwortungsvoller Konsum und Produktion), Ziel 13 (Klimaschutz) und Ziel 15 (Leben an Land).

Das Straßenlicht wird von Mitternacht bis 6 Uhr abgeschaltet.

PROJEKT – BILLÈRE - FRANKREICH

Grüne Schulhöfe

Wiese statt Asphalt, Bäume statt Versiegelung: Die Umgestaltung der Schulhöfe hilft bei der Bekämpfung des Klimawandels, indem der Schulhof bei Hitze mehr natürlichen Schatten bietet und zugleich bei Starkregen mehr Wasser aufnehmen kann.

Das Projekt steigert auch das Wohlbefinden der Schüler, sorgt für eine ruhigere Atmosphäre bei Kindern und Lehrern und fördert die Gleichstellung von Jungen und Mädchen, weil ein gemeinsamer Platz für alle entstanden ist.

Entworfen wurde die Umgestaltung mit Beiträgen von Schülern, Lehrern und Mitarbeitern. Das Projekt ist also auch ein Spiegelbild des Engagements der Stadt Billère für Bürgerbeteiligung.

Das Projekt unterstützt Ziel 4 (Hochwertige Bildung), Ziel 5 (Gleichstellung der Geschlechter), Ziel 13 (Klimaschutz).

MEHR INFOS : **www.billere.fr**

Petersberg

PROJEKT – PETERSBERG - DEUTSCHLAND

Power dank PV-Anlagen

Die Gemeinde Petersberg baut ihre kommunalen Gebäude mit Photovoltaikanlagen aus. Dies soll einerseits Energie sparen, andererseits die Abhängigkeit von fossilen Energien reduzieren. Bereits im Jahr 2009 ist der Ausbau begonnen worden, schon jetzt werden jährlich mehr als 100.000 kWh Strom produziert und somit mehr als 70 Tonnen CO2 im Jahr eingespart.

Zukünftige Erweiterungen umfassen das Rathaus, den Bauhof und Feuerwachen. Insgesamt sind Investitionen von 1,3 Millionen Euro bis ins Jahr 2028 vorgesehen. Dadurch werden langfristig die Energiekosten der Gemeinde gesenkt.

Das Projekt unterstützt Ziel 7 (Bezahlbare und saubere Energie), Ziel 11 (Nachhaltige Städte) und Ziel 13 (Klimaschutz).

PROJEKT – PETERSBERG - DEUTSCHLAND

Ausbau von Radwegen

Die Gemeinde Petersberg hat sich zum Ziel gesetzt, die Mobilität mit dem Fahrrad attraktiver zu machen. Ziel ist, mehr Bürgerinnen und Bürger zu animieren, öfter das Auto stehen zu lassen und dafür das Fahrrad zu nutzen.

Das größte Hindernis, auf das Rad zu wechseln, sind aber mangelhafte Radwege. Deswegen hat die Gemeinde ein Konzept zum Ausbau der Radwege aufgelegt, das insgesamt mehr als 40 Maßnahmen vorsieht. Ein erster Teil davon ist bereits umgesetzt worden. So sind zum Beispiel zwischen Margretenhaun und Dipperz und Steinau und Bernhards neue Radwege entstanden. Allein in den Jahren 2024 bis 2028 sind fast 4 Millionen Euro für den Ausbau vorgesehen.

Dieses Projekt kommt Radfahrern zugute, reduziert Fahrzeugemissionen und unterstützt Nachhaltigkeitsziele: Ziel 3 (Gesundheit und Wohlbefinden), Ziel 11 (Nachhaltige Städte) und Ziel 13 (Klimaschutz).

Satteln wir gemeinsam um!

MEHR INFOS : **www.petersberg.de**